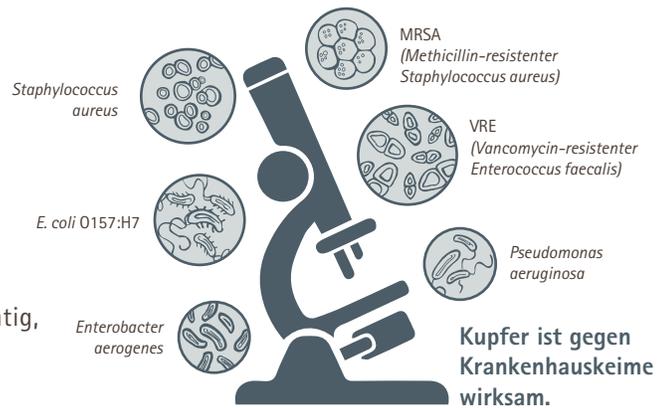


Ausbreitung von Krankenhausinfektionen stoppen

Tödlich verlaufende Krankenhausinfektionen sind weltweit eine große Bedrohung, denn Antibiotika-resistente Keime nehmen weiter zu. Die Einhaltung von Standardhygienemaßnahmen ist deshalb besonders wichtig, aber nicht ausreichend: Antimikrobielle Kupferoberflächen können die Infektionsprävention wirksam unterstützen.



DAS PROBLEM: PATIENTEN VERSTERBEN

In europäischen Kliniken erkrankt jeder 14. Patient an einer Infektion.¹



Jährlich versterben 37.000 Patienten an ihrer Infektion. Weitere 110.000 Todesfälle werden durch Folgeerkrankungen verursacht.¹

Das sind **4 Millionen Menschen pro Jahr.**¹



DIE REALITÄT: GEGEN INFESTIONEN KÖNNTE MEHR GETAN WERDEN

Wussten Sie, dass **80 %** der Infektionen durch Handkontakt übertragen werden?²



Und weniger als **40 %** der Mitarbeiter im Gesundheitswesen die Händehygiene korrekt befolgen?³

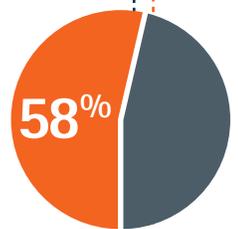


DIE WISSENSCHAFT: ANTIMIKROBIELLE KUPFEROBERFLÄCHEN ERHÖHEN DIE PATIENTENSICHERHEIT!



Im Unterschied zum Desinfizieren und Waschen der Hände, bewirken die antimikrobiellen Eigenschaften von Kupfer eine Reduktion von über **90 %** der Krankenhauskeime.⁴

Der Nachweis ist erbracht: antimikrobielle Kupferoberflächen reduzieren nosokomiale Infektionen auf Intensivstationen um **58 %**⁵. Da mehr als 6 Millionen Patienten jährlich auf Intensivstationen behandelt werden^{6, 7}, könnten mit dem Einsatz antimikrobieller Kupferwerkstoffe hunderttausende Infektionen verhindert und zehntausende Menschenleben gerettet werden.



DIE POSITIVEN AUSWIRKUNGEN KÖNNTEN AUSSERHALB VON INTENSIVSTATIONEN SOGAR NOCH GRÖßER SEIN.

Quellen:

1. Report on the Burden of Endemic Health Care-Associated Infection Worldwide. World Health Organization, 2011.
2. The Secret Life of Germs. P Tierno, Atria Books: New York, NY, USA. 2001.
3. WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care: a Summary. World Health Organization, 2009.
4. Role of Copper in Reducing Hospital Environment Contamination. A L Casey *et al.* Journal of Hospital Infection, January 2010, Vol 74, Issue 1.
5. Copper Surfaces Reduce the Rate of Healthcare-Acquired Infections in the Intensive Care Unit. Salgado *et al.* Infection Control and Hospital Epidemiology, May 2013, Vol 34, No 5.
6. The variability of critical care bed numbers in Europe. Rhodes *et al.* Intensive Care Medicine, October 2012, 38(10):1647-53.
7. Review for the NHS Executive of Adult Critical Care Services: An International Perspective. Edbrooke *et al.* August 1999.

Antimicrobial Copper **Cu⁺**

www.antimicrobialcopper.org